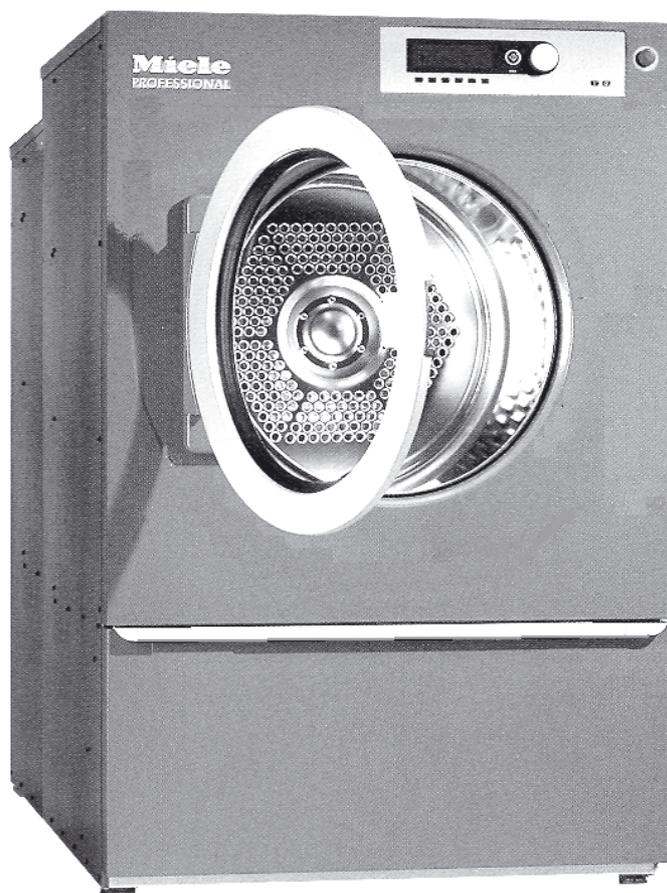


Gebrauchsanweisung

Wärmepumpentrockner



PT 8257 WP
PT 8337 WP

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

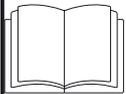
M.-Nr. 07 862 372

Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Maschinenbeschreibung	8
Maschinenbeschreibung	9
Funktion der Bedienungselemente	9
Trocknen	11
Wäsche vorbereiten	11
Trocknen	12
Vor der ersten Inbetriebnahme	12
Maschine einschalten und Wäsche einfüllen	12
Programm wählen	12
Trocknen im Kartenbetrieb / Kassiergerät	15
Wäschepostenbetrieb	15
Trocknen mit Kassiergerät C 4060 / C 4065 / C 4070	15
Zusatzfunktionen	16
Starttermin	16
Programmstopp	17
Programmabbruch	17
Programm raffen (Programmblöcke überspringen)	17
Programminformationen	17
Programmübersicht	18
Standardprogramme	18
Betten	20
Gebäudereiniger	20
Feuerwehr	21
Textilreiniger	21
Optionale Module	23
Betriebsdaten	23
Spitzenlastabschaltung	25
Störungshilfen	26
Fehlermeldungen	26
Kundendienst	27
Reinigung und Pflege	28
Flusensieb	28
Trockner	28
Wärmetauscher	29
Aufstellen und Anschließen	30
Trockner und Wärmepumpe montieren	31
Ausrichten	32
Sockelaufstellung	32
Kassiergerät	32
Kommunikationsmodul XKM RS232	32
Elektroanschluss	33
Zuluft, Raumluft	33
Kondensatablauf	33
Technische Daten	34
Kurz-Gebrauchsanweisung PT 8257/8337 WP	35

Erläuterung der Sicherheits- und Warnhinweise an der Maschine



Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.



Lesen Sie die Anweisungen z.B. Installationsanweisung.



Vorsicht, heiße Oberflächen.



Vorsicht, Spannung bis 1000 Volt.



Erdung

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung, bevor Sie Ihren Trockner in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Trockner.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen, so sind ihnen diese wichtigen Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

Bestimmungsgemäße Verwendung des Trockners

► Dieser Trockner darf ausschließlich für das Trocknen von Textilien verwendet werden, die für das maschinelle Trocknen gemäß Pflegeetikett geeignet sind und die in Wasser gewaschen wurden.

► **Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden** (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.

- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken.
- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Bei diesen kritischen Textilien kann es zu einer **Selbstentzündung** des Trockengutes kommen. Daher soll nach Beendigung des Trockenprogramms oder Unterbrechung der Stromversorgung, der Trockner rasch entladen werden.

Die Installation eines Feuerlöschers in unmittelbarer Nähe ist ratsam.

► Die Wäsche darf nicht vor Beendigung des Trockenprogramms, **nicht ohne Abkühlphase**, aus dem Trockner entnommen werden. Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

► Leeren Sie alle Taschen der Kleidungsstücke, sodass keine entzündlichen Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen oder Kosmetikartikel in den Trockner gelangen.

► Wird der Trockner in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung des Gerätes sicherstellen.

► Der Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Technisch elektrische Sicherheit

► Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

► Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen. Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch eine fehlende oder unterbrochene Schutzleitung verursacht werden.

► Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen, der Hauptschalter oder die Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleisten wir, dass sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Der Trockner darf nicht mit Reinigungsmaschinen, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten, in einem Raum betrieben werden. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch unangenehme Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

▶ Führen Sie dem Trockner saubere Frischluft und keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zu.

▶ Auf der Maschinenrückseite befindet sich die Kühlluft-Ansaugöffnung des Trockners und im Deckel eine Abluftöffnung. Diese Öffnungen dürfen auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken, Tüchern oder Kisten abdecken (siehe Installationsanweisung).

▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. **Brand- und Explosionsgefahr!**

▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

Gerätebenutzung

▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn das Wärmepumpenmodul angeschlossen und mit dem Trockner verbunden ist.

Es ist für eine ausreichende Raumbelüftung zu sorgen (siehe Installationsanweisung).

▶ Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe korrekt und ohne Spaltbildung mit dem Trockner verbunden ist. Ein Eingriff zwischen die Geräte darf nicht möglich sein, Verletzungsgefahr.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Erlauben Sie Kindern nie im, auf oder in der Nähe des Trockners zu spielen oder sogar selbst den Trockner zu bedienen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass:

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Geräte, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

▶ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners.

▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

▶ Während des Trockenbetriebes entstehen hohe Temperaturen an Schauglas und Rahmen der Fülltür und der Wäsche, wenn sie vorzeitig entnommen wird.

▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.

▶ Quetsch- und Schergefahr besteht an den Scharnieren der Fülltür und an der Flusenklappe und der rückwertigen Wartungsklappe. Benutzen Sie die dafür vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse. Achten Sie bei der Installation der beiden Komponenten Trockner und Wärmepumpe auf mögliche Gefahrenstellen.

▶ Der Bereich zum vollständigen Öffnen der Fülltür darf nicht durch Türen oder bauliche Gegebenheiten beeinträchtigt sein.

▶ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!** Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden.

Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege und Heizung.

Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

▶ Desinfektions- und Reinigungsmittel enthalten häufig chlorhaltige Verbindungen. Trocknen solche Mittel auf Edelstahl-Oberflächen an, können die entstehenden Chloride den Edelstahl angreifen und Rost erzeugen. Durch Verwendung chlorfreier Mittel zum Waschen/Desinfizieren, sowie zum Reinigen der Edelstahlflächen, schützen Sie ihr Gerät vor Rostschäden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall die Unbedenklichkeit des Mittels durch den Hersteller bestätigen. Versehentlich auf die Edelstahl-Oberfläche getratene chlorhaltige Mittel mit Wasser abwaschen, danach die Oberfläche mit einem Tuch trockenreiben.

▶ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden. **Ausschließlich** die Wärmetauscher und der Raum hinter der Wartungsklappe (Zugang über Schnellverschlüsse an der Rückseite) dürfen mit einem Wasserstrahl (max. 4 bar) ausgespült werden.

▶ Nach dem Betrieb können von den Kältemittelleitungen und angrenzenden Bauteilen Gefahren durch heiße oder kalte Oberflächen und unter Druck stehenden Teilen ausgehen. Öffnen Sie Verkleidungsteile der Anlage erst nach ausreichender Abkühlzeit.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Vorsichtsmaßnahmen bei Kältemittelverlust

▶ Der Kältekreislauf der Wärmepumpe enthält ein nichtgiftiges geruchloses Kältemittel (R134a), das sich bei der Freisetzung schnell verflüchtigt. Dabei ist es schwerer als Luft und es besteht in kleinen ungelüfteten Räumen **Ersticken**gefahr!

▶ Wenn Sie eine Beschädigung der Kupferleitungen an der Wärmepumpe feststellen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb und verlassen Sie den Raum.

- Weisen Sie anwesende Personen auf die Gefahr hin.
- Weitere Informationen im Umgang mit dem Kältemittel entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Benutzung von Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Entsorgung des Altgerätes

▶ Sollten Sie einen alten Trockner ausrangieren (zur Verschrottung geben), dann machen Sie den Türverschluss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf!

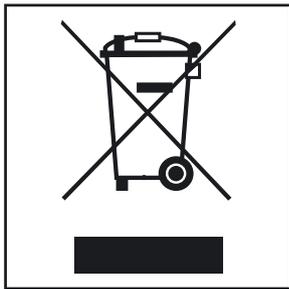
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Maschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

 Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Wickelfolien oder Plastiksäcke von Kindern fern. Erstickungsgefahr.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Besonders die Betriebsmittel der Wärmepumpe sind Auflagen unterworfen. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät entsprechend den regionalen Entsorgungsvorschriften entsorgt wird und verhindern Sie ein unkontrolliertes Freisetzen des Kältemittels in die Umwelt.

Miele bietet ein Recyclingsystem an. Hierüber informiert Sie Ihr Fachhändler oder Vertriebszentrum.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Hinweise zum Energiesparen

Sie haben einen Wärmepumpentrockner der neusten Technologie erworben. Dieser reduziert den Energiebedarf zum Trocknen gegenüber konventionellen Trocknern mit elektrischer Heizung um ca. 50 %. Folgende Hinweise helfen Ihnen, den Energieverbrauch noch weiter zu senken:

Lassen Sie die Wäsche in der Waschmaschine mit maximaler Schleuderdrehzahl ausschleudern. So sparen sie beim Trocknen Zeit und Energie.

Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

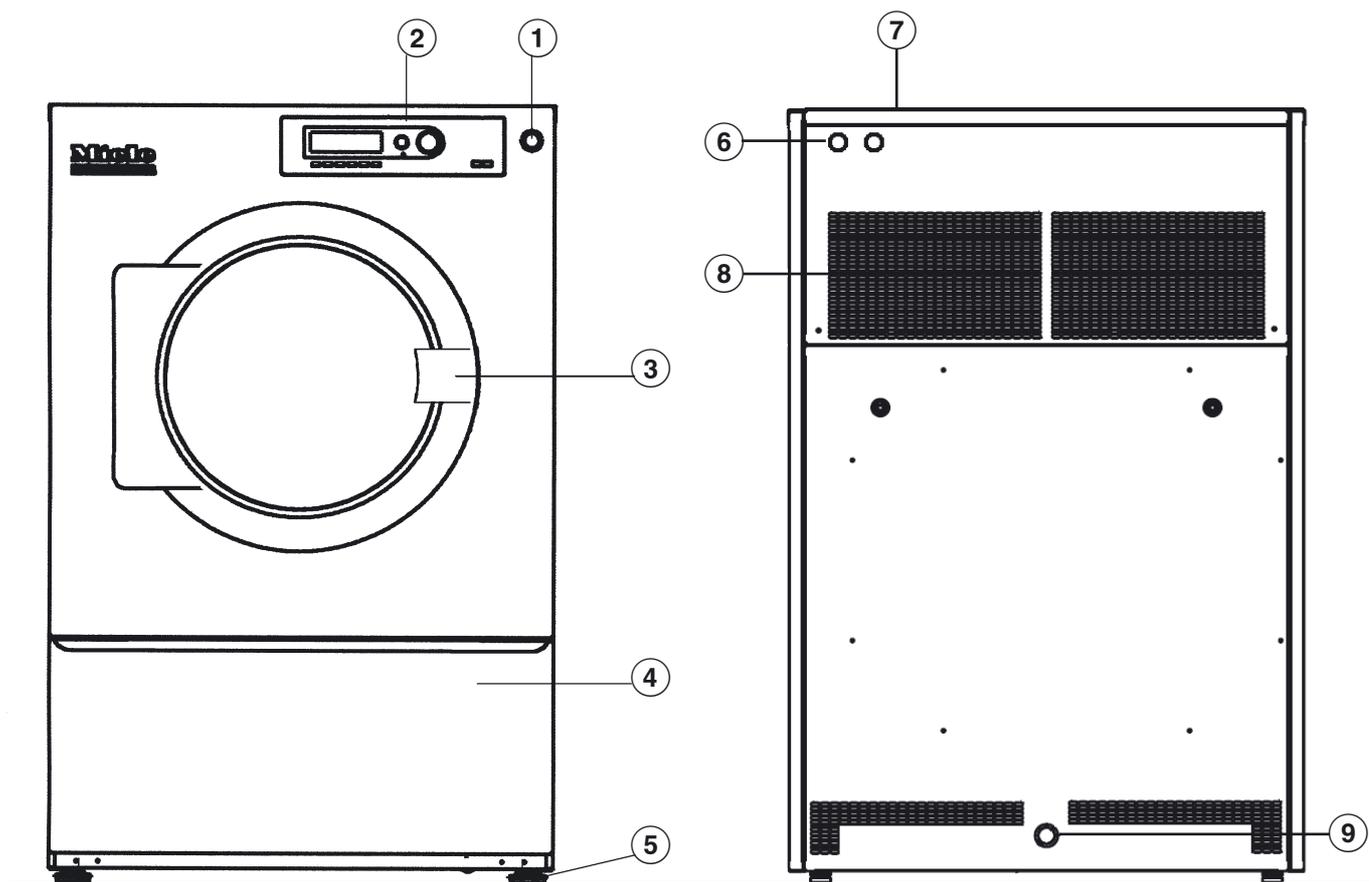
Sortieren sie die Textilien:

- nach Faser/Gewebeart,
- nach gewünschtem Trockengrad,
- nach Restfeuchte.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung. Der Energieverbrauch ist dann, bezogen auf die gesamte Wäschemenge, am günstigsten.

Ein freies Flusensieb und saubere Wärmetauscher erhöhen die Effizienz der Anlage und des Trockenprozesses und reduzieren so die Laufzeit und den Energiebedarf.

Sorgen sie für eine ausreichende Raumbelüftung.



① Not-Aus-Schalter

Betätigung nur bei Gefahr.
Nach Gefahrenbeseitigung wird der Schalter durch Rechtsdrehung der gerändelten Scheibe wieder entriegelt.

Benutzen Sie den Not-Aus-Schalter im normalen Betrieb nicht zum Ausschalten des Trockners!

② Schalterblende

③ Fülltür

Die Fülltür ist durch Ziehen am Türgriff zu öffnen.

④ Flusenraumklappe

Die Flusenraumklappe ist durch Ziehen am Griff zu öffnen.

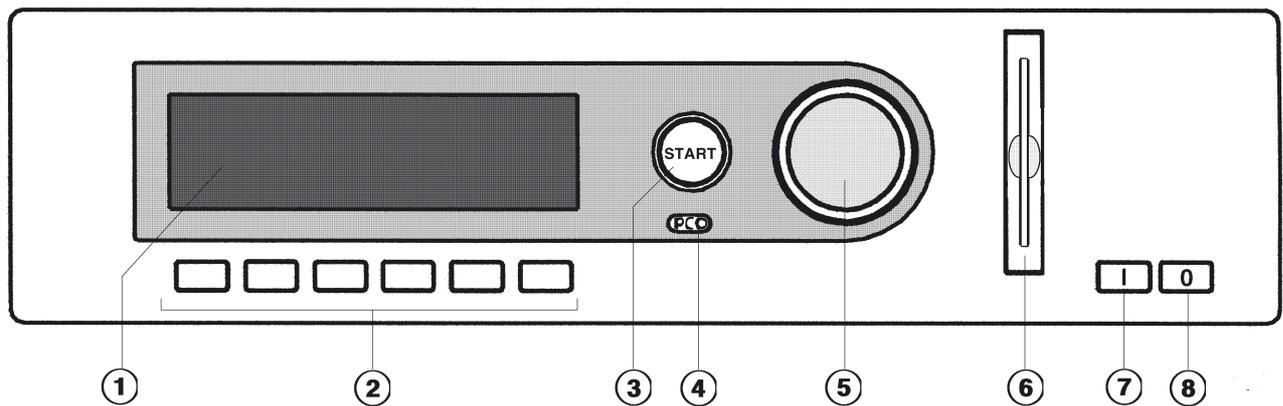
⑤ Schraubfuß, verstellbar (4 Stück)

⑥ Elektroanschluss

⑦ Abluftöffnung

⑧ Luft-Ansaugöffnung

⑨ Kondensatablauf



Funktion der Bedienelemente

① Display

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

Nach dem Einschalten erscheint kurzzeitig die Willkommensanzeige und dann die Programmliste. Das zuletzt gestartete Programm ist markiert.

② Funktionstasten

Entsprechend dem Maschinenstatus werden diesen Tasten bestimmte Funktionen zugeordnet. Diese erscheinen über den Tasten im Display und sind nach Betätigung markiert.

Bei Umprogrammierung auf "Tastenbelegung direkt" können die ersten 6 Programme der Programmliste direkt über Taste 1 - 6 angewählt werden.

③ Starttaste

Die Ringbeleuchtung blinkt, wenn ein angewähltes Programm startbar ist. Mit Betätigung wird das gewählte Programm gestartet. Nach Start eines Programmes kann mit Betätigung dieser Taste der Displayinhalt wie vor Programmstart angezeigt werden.

④ Optische Schnittstelle PC

Mit einer PC-Software kann eine Datenübertragung von der Steuerung zum PC und umgekehrt vorgenommen werden. Der Anschluss erfolgt über die optische Schnittstelle von vorn durch die Schalterblende.

⑤ Drehwahlschalter

Durch Drehen des äußeren Ringes sind Displayauswahl- und Eingabefelder anwählbar. Durch Drücken des inneren Knopfes werden Displayauswahl- oder Eingabefeld zur Veränderung freigegeben oder nach Veränderung bestätigt.

⑥ Kartenleser

Ist die Maschine für den Kartenbetrieb programmiert, kann nur mit den Programmen, die sich auf der Karte befinden, getrocknet werden. Karte in Pfeilrichtung einführen.

⑦ I Netz-Ein Schalter

Maschine einschalten

⑧ 0 Netz-Aus Schalter

Maschine ausschalten

Funktionstasten

⏏ Stop/Ende

Die rechte Funktionstaste wird nach Programmstart als Endetaste benutzt.

Nach Betätigung wird das angewählte Programm gestoppt, oder ein gestopptes Programm beendet.

+➡ Block plus

Der entsprechende Programmblock (z. B. Vortrocknen) wird dem Programm hinzugefügt.

🔑 Funktionen

Mit Betätigung der Taste kann vorübergehend auf eine andere Sprache umgeschaltet werden.

⌚ Starttermin

Mit Betätigung der Taste vor Programmstart erscheint im Display der Hinweis, dass eine Startzeit gewählt werden kann.

i Information

Mit Betätigung der Taste erscheinen im Display Programminformationen.

↔ Raffen

Das laufende Programm kann gerafft oder Programmblöcke wiederholt werden.

⬅ Zurück zum vorherigen Display.

▼/▲ Hinweis auf folgende / vorherige Zeile

💾 Speichern

Siehe Programmieranweisung

🔒 Programm verriegelt

Ist ein verriegeltes Programm gestartet worden, so kann dieses nach Ablauf von einer Minute mit der Endetaste nicht mehr gestoppt und abgebrochen werden.

🔓 Programm entriegelt

📄 Betriebsdaten

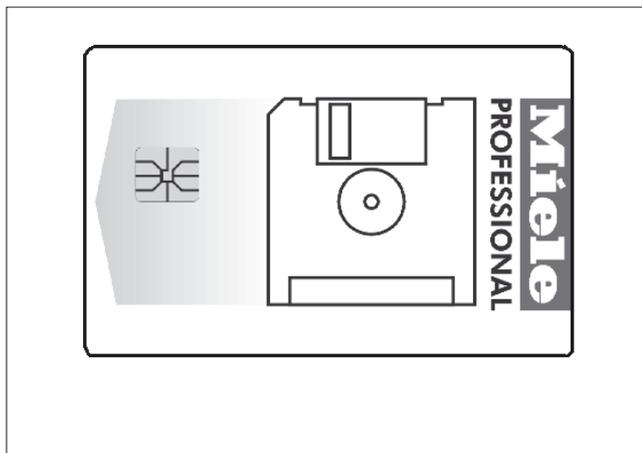


Datenübertragung

Karte Betreiber

Auf dieser Karte befinden sich noch keine Programme.

Datenübertragung von der Steuerung auf die Karte und umgekehrt siehe Programmieranweisung.



Die Karte kann max. 30 Programme zu je 6 Blöcken aufnehmen.

Die Rückseite der Karte kann beschriftet werden.

Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Die Symbole bedeuten:

 = Trocknen mit normaler Temperatur

 = Trocknen mit niedriger Temperatur

 = nicht maschinell trocknen

Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeat. Dadurch erreichen Sie ein gleichmäßiges Trockenergebnis und verhindern Textilschädigungen.

 **Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden** (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

-die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten

-die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind

-die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind

-die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche

-die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen

-beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken

-die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunkt-Waschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Diese Textilien sollten nicht getrocknet werden:

Textilien aus Wolle/Wollgemischen neigen zum Verfilzen. Trocknen Sie diese Textilien nur im Programm "Wolle".

Reine Leinengewebe neigen im Trockner zum "Aufrauen". Beachten Sie deshalb die Herstellerangaben.

Wichtige Hinweise zum Trocknen:

An Textilien befindliche größere Metallteile (Schnallen, Haken, Ösen, Schließer von Reißverschlüssen usw.) müssen vor dem Trocknen in ein Tuch eingebunden werden. Dieses schützt die Trommel des Trockners vor Beschädigungen (Kratzer und Beulen).

Bei Textilien mit geschlossenem Metallreißverschluss besteht die Gefahr, dass die Abtastelektroden an den Trommelrippen überbrückt werden. Das bewirkt, dass der Trockenvorgang nicht oder erst zu spät beendet wird. Trocknen Sie diese Textilien nur mit geöffnetem Reißverschluss.

Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen zum Einlaufen. Übertrocknen verstärkt diesen Effekt. Deshalb sollten Sie für diese Textilien das Programm "Koch/Bunt trocken plus" nicht wählen.

Stärkewäsche kann im Trockner getrocknet werden. Die richtige Feuchtigkeit für das Bügeln oder Mangeln erreichen Sie durch entsprechende Programmwahl.

Sortieren Sie die Wäsche nach dem gewünschten Trockengrad. Ein Sortieren nach Größe ist nicht erforderlich.

Bett- und Kopfkissenbezüge sollten zugeknöpft werden, damit beim Trocknen keine Kleinteile hineingeraten.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung.

Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

Trocknen

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie den Trockner mit Wäsche beladen, sollten Sie das Innere der Trommel mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

Maschine einschalten und Wäsche einfüllen

- Hauptschalter einschalten (bauseitig).
- Schalter I "Netz-Ein" eindrücken.

Es erscheint die Willkommensanzeige



und anschließend die Programmliste (das zuletzt gestartete Programm ist markiert).

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

Durch Drehen des Drehwahlschalters ist ein Programm anwählbar.

- Fülltür öffnen.
- Wäsche einfüllen.
Legen Sie die vorsortierte Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.

Es dürfen keine Wasch-Dosierbehälter oder ähnliches in der Wäsche sein!

Wäsche-Füllgewichte (Trockenwäsche)

PT 8257 WP	PT 8337 WP
Trommelinhalt in Liter	
250	325
1, 2, 3, 4, 5 Koch/Buntwäsche	
10-13 kg	13-16 kg
6, 7, 8 Pflegeleicht	
5 kg	6,6 kg
9 Wolle	
4 kg	5,2 kg
10 Fein/Synthetik	
2 kg	2,6 kg
11, 12 Zeitprogramm	
10-13 kg	13-16 kg
13, 14 Imprägnieren, Outdoor	
5-6,6 kg	6,6-9 kg

Keine Wäschestücke beim Schließen der Fülltür einklemmen. Schäden an den Textilien sind sonst die Folge.

- Fülltür schließen.

Programm wählen

Der Trockner ist mit einem elektronischen Abtastsystem ausgestattet, das den Feuchtigkeitsgehalt der Wäsche ständig überwacht. Sobald der gewählte Trockengrad erreicht ist, wird die Wäsche abgekühlt und der Trockenvorgang automatisch beendet.

Für die verschiedenen Textilarten und je nach gewünschter Weiterbehandlung sind verschiedene Programme wählbar.

Standardprogramme:

– zum Trocknen von Baumwoll- / Leinentextilien

- 1 **Koch/Bunt trocken plus** 0 %
- 2 **Koch/Bunt trocken** 0 %
- 3 **Koch/Bunt feucht** 20 %
- 4 **Koch/Bunt feucht** 25 %
- 5 **Koch/Bunt feucht** 40 %

– zum Trocknen von Synthetik / Mischgewebetextilien

- 6 **Pflegeleicht trocken** 0 %
- 7 **Pflegeleicht feucht** 10 %
- 8 **Pflegeleicht feucht** 20 %
- 9 **Wolle** 5 Min.
- 10 **Feinwäsche** 20 %

– zum Durchlüften von Textilien

- 11 **Zeitprogramm kalt** 15 Min.

– zum Trocknen von geringen Wäschemengen bzw. zum Nachtrocknen einzelner Wäschestücke

- 12 **Zeitprogramm warm** 20 Min.

– zum Trocknen und Imprägnieren von Outdoor-Textilien

- 13 **Imprägnieren**

- 14 **Outdoor**

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

- Durch Drehen des Drehwahlschalters ein Programm (z.B. Programm **2** Koch/ Bunt trocken) auswählen.

Zusatzfunktion "Blockplus" wählen

(Nicht bei den Standardprogrammen)

- Das angewählte Programm durch Drücken des inneren Knopfes am Drehwahlschalter bestätigen.

Im Display wird (z.B.) angezeigt:

22	Koch/Bunt trocken	10,0 / 13,0 kg
0 %	Trocknen	70°C
	Abkühlen	

- Den Programmblock z.B. Vortrocknen, wenn gewünscht, durch Betätigen der Funktionstaste  "Blockplus" hinzuwählen.

Bei betätigter Funktionstaste  "Blockplus" wird im Display Folgendes angezeigt:

22	Koch/Bunt trocken	10,0 / 13,0 kg
24 %	Trocknen	
0 %	Trocknen	

Das Feld  ist markiert.

Durch nochmalige Betätigung kann die Funktion wieder abgewählt werden.

Sollen keine weiteren Veränderungen am Programm vorgenommen werden:

- Taste "START" eindrücken, das Trockenprogramm läuft ab.

Sollen vor Programmstart Veränderungen wie z.B. Füllgewicht, Temperaturen oder Restfeuchte vorgenommen werden:

- Das angewählte Programm durch Drücken des inneren Knopfes am Drehwahlschalter bestätigen.

Im Display wird (z.B.) angezeigt:

2	Koch/Bunt trocken	10,0 / 13,0 kg
0 %	Trocknen	70°C
	Abkühlen	

Das max. Füllgewicht erscheint im Display ganz rechts.

Füllgewicht

Vor Programmstart kann die entsprechende Beladungsmenge manuell eingegeben werden.

2	Koch/Bunt trocken	10,0	13,0 kg
0 %	Trocknen	70°C	
	Abkühlen		

- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf das Eingabefeld "Füllgewicht" gehen, durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen. Durch Drehen das Füllgewicht verändern und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.

Trocknen

Temperatur in 1 °C-Stufen von kalt, 30 bis max. 80 °C .

- Durch Drehen des Drehwahlschalter das Feld "Temperatur" (70 °C für das Trocknen) anwählen und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters die Temperatur verändern und durch Drücken bestätigen.

Restfeuchte der Textilien in 1 %-Stufen von -4 bis 40 % .

- Durch Drehen des Drehwahlschalter das Feld "Restfeuchte" (0 %) anwählen und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters die Restfeuchte verändern und durch Drücken bestätigen.
- Taste "START" betätigen, das gewählte Trockenprogramm wird gestartet.

Nach dem Programmstart wird der Programmablauf im Display angezeigt.



In der 2. Displayzeile, hier Trocknen, erscheint zusätzlich die aktuelle Restfeuchte (>40%) und Heizung eingeschaltet. In der 3. Displayzeile erscheint der nachfolgende Programmblock.

Programmendeanzeige (12:35), rechts im Display, zeigt die Uhrzeit des Programmendes.

Die Programmendeanzeige besitzt eine Selbstlernfunktion, deswegen sind für eine genaue Anzeige mehrere Programmabläufe notwendig.

Programmende



Das Programmende wird im Display angezeigt, der Summer ertönt und es setzt der Knitterschutz-Intervallbetrieb ein.

Die Trommel wird in kurzzeitigen Abständen bewegt, um die Bildung von Liegefalten zu verhindern.

Wird die Wäsche nach beendetem Programm nicht gleich dem Trockner entnommen, kann automatisch eine Sicherheitsabkühlung erfolgen.

- Fülltür öffnen.
- Wäsche entnehmen.
Keine Wäschestücke in der Trommel lassen. Diese Textilien können sonst beim nächsten Trockenprogramm Schaden durch Übertrocknen nehmen.

Der Wäscheposten darf nicht vor Beendigung des Trockenprogramms, das heißt, **nicht ohne Abkühlphase** aus dem Trockner entnommen werden. Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

- Flusensieb kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. Flusenklappe schließen, Stolpergefahr.



Diese Display-Anzeige erscheint, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss. Die Reinigung bitte sofort nach Programmende vornehmen.

Erlischt die Anzeige auch nach der Reinigung nicht, sind die Wärmetauscher über die rückseitige Wartungsklappe zu kontrollieren und ggf. zu reinigen, siehe Reinigung und Pflege.

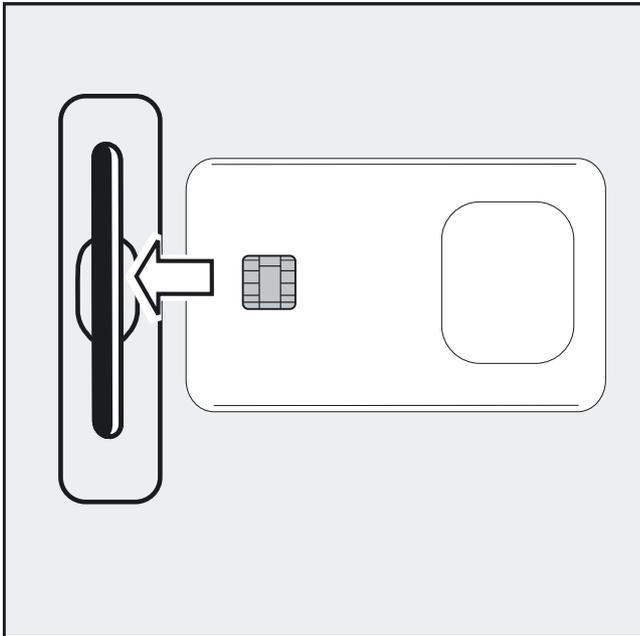
Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Fülltür schließen.
- Schalter 0 "Aus" betätigen um den Trockner auszuschalten.
- Hauptschalter ausschalten (bauseitig).

Karten, auf denen sich ein Programm befindet, sind auf einen Maschinentyp abgestimmt. Unbeschriebene Karten sind universell einsetzbar.

- Mit der Taste I "Netz-Ein" die Maschine einschalten.

Es erscheint die Willkommensanzeige



- Karte einführen.

Im Display erscheint (z.B.) die Programmliste die sich auf der Karte befindet.

Kartenbetrieb		
17	Feuerwehr	45 °C
18	Pflegeleicht	60 °C

- Durch Drehen des Drehwahlschalter ein Programm anwählen. Durch Drücken des Drehwahlschalters wird das Programm ausgewählt.

- Taste "START" eindrücken, das Programm läuft ab.

Nach Betätigung der Taste "START" kann die Karte aus dem Kartenleser entfernt werden. Nach Programmende wird das Programm gelöscht.

⚠ Stecken Sie keine anderen Gegenstände als die Karte in den Karten-Schlitz.

Wurde die Karte verkehrt herum eingeführt, erscheint folgende Meldung im Display:



- Karte richtig in den Kartenleser stecken.

Handelt es sich um eine Karte, die nicht zu dieser Maschinentype passt, erscheint folgende Meldung im Display:



- Für den Maschinentyp geeignete Karte einsetzen.

Wäschepostenbetrieb

Einem Wäscheposten, der ein spezielles Verfahren benötigt, wird eine Karte beigelegt, auf der sich das eine Programm befindet.

In der Betreiberebene kann diese Funktion über den Menüpunkt "Wäscheposten" aktiviert werden.

Die Steuerung der Maschine akzeptiert dann nur noch Karten für Wäscheposten (auf der sich ein Programm befindet). Auf die Programme in der Steuerung wird nicht mehr zugegriffen.

Trocknen mit Kassiergerät C 4060 / C 4065 / C 4070

Wird der Trockner anders als in der beschriebenen Reihenfolge bedient, ist mit dem Verlust des Geldes bzw. Wertmarke zu rechnen.

- 1 Wäsche einfüllen und die Fülltür schließen.
- 2 Schalter I "Ein" betätigen.
- 3 Programm wählen.
- 4 Geld bzw. Wertmarke einwerfen.
- 5 Taste "START" betätigen.

Zusatzfunktionen

Anwahl der Sprache

Vor Programmstart, kann die Landessprache über das Fahnsymbol verändert werden.



Wird die Funktionstaste gedrückt, so erscheint folgender Displayinhalt:



- Durch Drücken des Drehwahlschalters "Sprache" bestätigen.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters die Sprache auswählen und durch Drücken des inneren Knopfes bestätigen.

Drückt ein Benutzer die Funktionstaste , kann er vorübergehend auf eine andere Sprache umschalten. Mit Markierung des Ländernamen wird der Displayinhalt sofort in die entsprechende Landessprache gewechselt. Findet nach 5 Minuten keine weitere Bedienaktion bzw. Programmstart statt, schaltet die Sprache wieder auf Originalzustand um.

Diese Sprachumwahl wird 5 Minuten nach Programmende und offener Tür wieder zurückgesetzt.

Starttermin

Soll einem Programm ein Starttermin zugeordnet werden, so kann über die Funktionstaste "Starttermin" ein späterer Zeitpunkt zum Trocknen gewählt werden.

Starttermin einstellen

Nach Programmwahl wird im Display (z.B.) Folgendes angezeigt:



- Taste "Starttermin" betätigen.

Im Display wird (z.B.) folgendes angezeigt:



Es erscheint immer die aktuelle Uhrzeit und Datum. Das Eingabefeld für Stunden ist markiert.

- Durch Drücken des Drehwahlschalters die Stunde anwählen.
Durch Drehen des Drehwahlschalters die Stunde verändern und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters das Feld "Minuten" anwählen und bestätigen.
Durch Drehen die Minuten verändern und durch Drücken bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters das Eingabefeld "Startdatum Tag" anwählen und bestätigen.
Durch Drehen den Tag verändern und durch Drücken bestätigen.
- Gegebenenfalls den Monat und das Jahr ändern.
Nach Einstellung des gewünschten Starttermines.
- Taste "START" betätigen, das Programm wird zum eingestellten Termin gestartet.

Das Display zeigt Folgendes:



Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit und Datum und den Starttermin.

- Wird die Fülltür nochmals geöffnet muß die Taste "START" erneut betätigt werden.

Rücknahme der Startterminfunktion

Wird erneut die Taste "Starttermin" betätigt oder die Taste "Zurück", werden die Veränderungen nicht übernommen.

Programmstopp

Soll das Programm gestoppt werden, ist die Taste  "Stop/Ende" zu betätigen.
Das Programm bleibt stehen.



Soll das Programm fortgesetzt werden, ist das durch Betätigung der Taste "START" möglich.

Programmabbruch

Soll das Programm abgebrochen werden, ist die Taste  "Stop/Ende" zwei mal hintereinander zu betätigen.

Programm raffen (Programmblöcke überspringen)

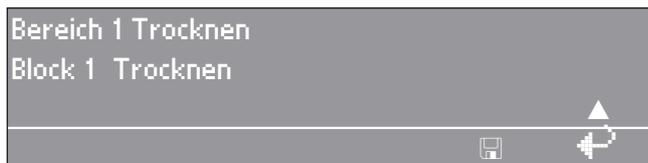
Das laufende Programm kann gerafft oder Programmblöcke wiederholt werden.

- Taste  "Stop/Ende" betätigen, das Programm wird gestoppt.



- Nach betätigter Taste  "Raffen" erscheint im Display der aktuelle Bereich, oder Block.

Siehe auch Programmieranweisung "Programmstruktur".



- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf Bereich gehen und durch Drücken bestätigen. Bereich: 1 Trocknen oder 2 Abkühlen wählen und bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf Block gehen und durch Drücken bestätigen. Block: Trocknen 1-10, oder Abkühlen 1-10 wählen und bestätigen.

- Durch Betätigen der Taste  "Speichern" und anschließend "START" wird das Raffen ausgeführt oder durch Betätigen der Taste  "Zurück" in den Programmstopp gesprungen und das Raffen nicht ausgeführt.

Programminformationen

Durch Betätigung der Taste **i** "Information" während des Programmablaufes erscheinen im Display weitere Informationen zum Trockenprogramm wie z.B.:



- Mit Taste  "Zurück" zum Programmablauf.

Programmübersicht

Standardprogramme

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
1 Koch/Bunt trocken plus 0 % (Schranktrocken+)	Mehrlagige und besonders dicke Textilien aus Baumwolle / Leinen die bei "Koch/Bunt trocken" nicht durchgetrocknet werden.		
2 Koch/Bunt trocken 0 % (Schranktrocken)	Ein- und mehrlagige Baumwoll- / Leinentextilien.		
3 Koch/Bunt feucht 20 % (Mangelfeucht)	Baumwoll- / Leinentextilien, die im Anschluss gemangelt werden sollen.	PT 8257	10-13
4 Koch/Bunt feucht 25% (Mangelfeucht)		PT 8337	13-16
5 Koch/Bunt feucht 40 % (Mangelfeucht)			
6 Pflegeleicht trocken 0 % (Schranktrocken)	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben, schranktrocken oder die im Anschluss gemangelt werden sollen.	PT 8257	5,0
7 Pflegeleicht feucht 10 % (Mangelfeucht)		PT 8337	6,6
8 Pflegeleicht feucht 20 % (Mangelfeucht)			
9 Wolle (5 Min.)	Antrocknen von Wolltextilien	PT 8257	4,0
		PT 8337	5,2
10 Feinwäsche 20 %	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben.	PT 8257	2,0
		PT 8337	2,6
11 Zeitprogramm kalt (15 Min.)	Textilien, die durchlüftet werden sollen.		
		PT 8257	10-13
12 Zeitprogramm warm (20 Min.)	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachtrocknen einzelner Wäschestücke	PT 8337	13-16

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)
13 Imprägnieren (Schranktrocken)	Zum trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken.	
Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. Brandgefahr! Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden!		PT 8257 5,0 - 6,6 PT 8337 6,6 - 9,0
14 Outdoor	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	

Programmübersicht

Betten

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)
Federbetten	Feder- oder Daunenbetten und Kopfkissen.	PT 8257 1 Bett oder 2 Kissen (10) PT 8337 3 Kissen oder (13) 1 Kissen + 1 Bett Es sind zirka Angaben und variieren je nach Größe und Dicke der Betten.
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachrocknen, Abkühlen.	
Synthetikbetten	Synthetikbetten und Kopfkissen.	
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachrocknen, Abkühlen	
Naturhaarbetten	Naturhaarbetten und Decken.	Es sind zirka Angaben und variieren je nach Größe und Dicke der Betten.
	Trocknen 3 Min., Abkühlen. Naturhaarbetten dürfen im Trockner nicht vollständig getrocknet werden, da sonst die Gefahr der Verfilzung besteht. Wir empfehlen nur ein An-trocknen.	

Gebäudereiniger

⚠ Es besteht Brandgefahr bei nicht ausreichend gereinigten und mit Rückständen (Wachs oder Chemikalien) behafteten Produkten!
 Waschen Sie besonders stark verschmutzte Produkte gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)
Mopp	Baumwollmopps	PT 8257 10 PT 8337 13
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.	
Microfasermopp	Microfasermopps	PT 8257 5,6 PT 8337 7,0
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.	
Tücher	Microfasertücher, Staubtücher	PT 8257 5,6 PT 8337 7,0
	Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.	

Feuerwehr

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
Atemschutzmasken	Atemschutzmasken mit Kopfspinne	max. Halter / Masken	
		PT 8257	4 8
Trocknen 45 Min., Abkühlen. Atemschutzmasken dürfen nur dann getrocknet werden, wenn diese mit speziellen Halterungen (nachkaufbares Zubehör) in der Trommel arretiert werden.		PT 8337	4 12
Schutzkleidung	Schutzanzüge (z.B. Nomex®-Feuerwehranzüge), Overalls, Jacken, Hosen	PT 8257 ca. 1 - 2 Anzüge (1 Jacke + 2 Hosen oder 2 Jacken)	
		PT 8337 ca. 2 Anzüge (oder 3 Jacken)	
Trocknen auf 0% Restfeuchte, Nachtrocknen, Abkühlen. Für ein optimiertes Trocknungsergebnis Produkte auf links drehen.			
Schutzkl. imprägnieren	Textilien die mit einem Imprägniermittel behandelt wurden	PT 8257	5,0 - 6,6 kg
		PT 8337	6,6 - 9,0 kg
Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachtrocknen, Abkühlen. Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. Brandgefahr! Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden!			

Textilreiniger

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
WetCare sensitiv	Nicht waschbare Oberbekleidung	PT 8257 ca. 4 - 5	
		PT 8337 ca. 5 - 6,6	
Auflockern 3 Min., Abkühlen.			
WetCare Seide	Nicht waschbare knitterempfindliche Oberbekleidung	PT 8257 ca. 4 - 5	
		PT 8337 ca. 5 - 6,6	
Antrocknen auf 15 % Restfeuchte, Abkühlen.			
WetCare intensiv	Waschbare Oberbekleidung	PT 8257 ca. 5 - 6,6	
		PT 8337 ca. 6,6 - 9	
Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Abkühlen.			

Programmübersicht

Reitstall

 Zum Schutz der Produkte und der Trocknertrommel müssen Metall-Schnallen, Ösen und Haken entfernt werden. Ist das nicht möglich, dann sind diese mit geeigneten Schutzbeuteln (nachkaufbares Miele-Zubehör) abzudecken.

Programm	Textilart	max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
Pferdedecken	Pferdedecken, Satteldecken, Gamaschen, Glocken, Bandagen, Textilhalter	PT 8257	10
		PT 8337	13
Trocknen auf 0 % Restfeuchte, Nachrocknen, Abkühlen.			
Pferdedecken Wolle	Pferdedecken mit hohem Wollanteil		
		Trocknen 5 Min., Abkühlen.	

Typ	Beladung (Stck.)		
	Satteldecken	Sommerdecken	Winterdecken
PT 8257	7	2	1
PT 8337	9	2 - 3	1 - 2

Betriebsdaten

Mit dem Modul Betriebsdaten können über die Taste  "Betriebsdaten", vor einem Programmstart oder nach Programmende, Betriebsdaten gelesen oder gelöscht werden.

1	Koch/Bunt trocken plus	0%
2	Koch/Bunt trocken	0%
3	Koch/Bunt feucht	20%

Nach Betätigung der Taste  erscheint dieser Displayinhalt:

Modul Betriebsdaten	
Gesamtdaten	
Programmdaten	

Anwahlmöglichkeit:

- Gesamtdaten

Bei den Gesamtdaten werden Daten von allen Programmen gesammelt und aufsummiert.

- Programmdaten

Bei den Programmdaten handelt es sich um Daten, die während eines Programms aufgezeichnet werden.

- Daten löschen
- Modul (Gesamt- und Programmdaten löschen)
- Gesamtdaten (nur Gesamtdaten löschen)
- Programmdaten (nur Programmdaten löschen)

Durch nochmalige Betätigung der Taste  "Betriebsdaten" kann die Funktion wieder abgewählt werden.

Ist die Speicherkapazität im Modul Betriebsdaten erschöpft, so erscheint, nach Betätigung der Taste "START" der Hinweis, dass Betriebsdaten überschrieben werden.

Wird die Taste  "Zurück" gedrückt oder innerhalb von 30 Sekunden nicht die Taste "START", so wird das Programm nicht gestartet und das Display erscheint wie vor Programmstart.

Gesamtdaten

Modul Betriebsdaten	
Gesamtdaten	
Programmdaten	

Nach Anwahl Gesamtdaten erscheint z. B. dieser Displayinhalt:

Modul Betriebsdaten ▶ Gesamtdaten	
Gesamteinschaltzeit	200.987 h
Betriebsstunden	123456 h

Weitere Auswahlmöglichkeit:

Gesamteinschaltzeit: 200.987 h
 Betriebsstunden: 123.456 h
 Aktivzeit Heizung: 73.456 h
 Aktivzeit Antriebsmotor: 93.456 h
 Programmstarts: 23.456
 Programmstopps: 567
 Programmabbrüche: 67
 Wäschemenge: 1.234.567 kg
 Energie: 12.345.678 kWh

Optionale Module

Programmdaten



Nach Anwahl Programmdaten erscheint z. B. folgender Displayinhalt:



Aus der Programmliste ist das entsprechende Programm auszuwählen und durch Drücken des Drehwahlschalters erscheint zunächst die Auflistung aller Programmstarts von Programm 1 "Koch/Bunt trocken plus" mit Datum und Startzeit.



Aus der Auflistung aller Programmstarts von Programm 1 "Koch/Bunt trocken plus" den gewünschten Programmstart anwählen und durch Drücken bestätigen.



Weitere Auswahlmöglichkeit:

Aufstellungsort: Lehrte
Fabrikationsnummer: 12345678
Maschinentyp: PT 8337
Wäschemenge: 13 kg
Taste+: gedrückt
Programmstart: 11:30
Programmende: 12:05
Laufzeit gesamt: 0 h 35 min
Elektroenergie: 12,5 kWh
Gasenergie: 0 kWh
Dampfenergie: 0 kWh
Programmänderung: 2 (nach Anwahl und Drücken des Drehwahlschalters werden nur die letzten 3 Stopps und 3 Starts angezeigt.)
Programmfehler: keine (nur die letzten 3 Fehler werden gespeichert.)
Bereich1: Trocknen
Block1: Vortrocknen
Prozessart: Restfeuchte
Prozesswert: 15 %
Ist Restfeuchte: 15 %
Laufzeit: 6 min
Max. Ablufttemperatur: 72 °C
Max. Zulufttemperatur: 122 °C

Bereich1: Trocknen
Block2: Trocknen
Prozessart: Restfeuchte
Prozesswert: 0 %
Ist Restfeuchte: 0 %
Laufzeit: 6 min
Max. Ablufttemperatur: 78 °C
Max. Zulufttemperatur: 138 °C

Bereich2: Abkühlen
Block: Abkühlen
Prozessart: Abkühlen
Prozesswert: 50 %
Ist Temperatur: 50 °C
Laufzeit: 3 min
Max. Ablufttemperatur: 52 °C
Max. Zulufttemperatur: 95 °C
Restfeuchte: -3 %

Daten löschen



Nach Anwahl Daten löschen erscheint dieser Displayinhalt:



Mit dem Menüpunkt Modul werden die Gesamtdaten und die Programmdateien aus dem Betriebsdaten gelöscht.

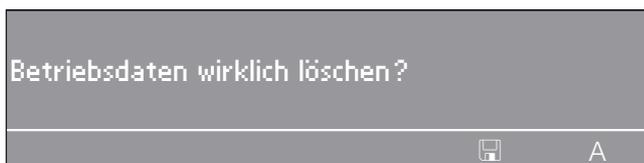
Mit dem Menüpunkt Gesamtdaten werden nur die Gesamtdaten aus dem Betriebsdaten gelöscht.

Mit dem Menüpunkt Programmdateien werden nur die Programmdateien aus dem Betriebsdaten gelöscht.

Nach Anwahl eines Menüpunktes und durch Drücken des Drehwahlschalters erscheint die Aufforderung zur Passworteingabe.



Nach Eingabe des Passworts oder Einstecken der Karte für die Betriebsebene gelangt man zum Menüpunkt. Hier erscheint eine zusätzliche Sicherheitsabfrage.



Nach Betätigung der Taste  "Speichern" werden die Daten gelöscht.

Spitzenlastabschaltung

Information zur Spitzenlast

Funktionsbedingt führt eine externe Abschaltung im laufenden Trocknungsprozess bei Wärmepumpeneinsatz zur Verringerung der Lebensdauer.

Die Trockner können in ein Energiemanagement eingebunden werden, auch wenn der geringe Energieverbrauch dieses Trockners eine Abschaltung unnötig macht.

Bei der Einbindung dieses Trockners in ein Spitzenlast Managementsystem ist somit zu beachten, dass die Anlage nicht abgeschaltet werden darf!

Die Information über den Betriebszustand wird über die Miele Spitzenlastschnittstelle bereitgestellt. Hierbei ist zu beachten, dass der Energiebedarf aller nichtabschaltbaren Geräte im Energiemanagementsystem steuerungstechnisch zu hinterlegen ist.

 Ein Eingriff in die interne Verdrahtung des Trockners unter Umgehung der Miele Spitzenlastschnittstelle ist nicht zulässig.

Fehlermeldungen

⚠ Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen.

Nach jedem Netzein oder Rücksprung in die Programmliste führt die Steuerung eine Systemanalyse durch. Alle Module und deren Sensoren, Daten vom Betriebssystem, Trockenprogramme und Sprachen werden überprüft.

Tritt ein Fehler in einem Programm oder Sprache auf, so werden diese mit ⚠ gekennzeichnet und sind nicht mehr anwählbar.

1	Koch/Bunt trocken plus	0%	
2	Koch/Bunt trocken	0%	
3	Koch/Bunt feucht	20%	⚠

Einstellungen	zurück <
Sprache	Deutsch
	Englisch ⚠

Tritt ein Fehler in einer bereits gewählten Sprache auf, so erscheint folgende Fehlermeldung.

Datenfehler
Eingeschränkte Funktion.
Sprache defekt

Treten vor oder nach Programmstart Fehlfunktionen auf, so werden diese blinkend im Display angezeigt.

Sollten die nachfolgend aufgeführten Fehlermeldungen, nach fünfmaligem Neustart nicht verschwunden sein, so erscheint die nachfolgende allgemeine Fehlermeldung:

Systemfehler
Rufen Sie den Kundendienst, wenn
Spannungsunterbrechung ohne Erfolg.



Das Display bleibt dunkel.
Der Trockner hat keinen Strom.

- Netzstecker, Hauptschalter und Sicherungen (bauseitig) prüfen.

Gebälsefehler
Programmstop. Starttaste betätigen.
Motorfortemperatur zu groß

- Motor abkühlen lassen.

Gerätefehler
Rufen Sie den Kundendienst, wenn
Spannungsunterbrechung ohne Erfolg

- Rufen Sie den Kundendienst.

Antriebssystemfehler
Programmstop. Starttaste betätigen.
Motor durch Überbelastung zu warm.

- Motor abkühlen lassen.



- Das Programm kann mit Betätigung der Taste "START" fortgeführt werden.



- Karte richtig in den Kartenleser stecken.

Austretendes Kondensat

Tritt Kondensat an ungewollter Stelle der Anlage aus, ist zu prüfen, ob die Sammelschale richtig im Ablauf sitzt und der Ablauf frei von Verschmutzungen ist. Diese sind über die rückwärtige Wartungsklappe im Bodenbereich erreichbar.

Abnehmende Effizienz der Anlage

Die vorliegende Anlage ist auf eine Raumtemperatur bis 45 °C ausgelegt. Ein Betrieb oberhalb dieser Temperatur ist zeitweise problemlos möglich. Sind die Temperaturen dauerhaft über 45 °C ist eine externe Kühlluftversorgung sicherzustellen. Zudem können Sie die Belastung der Anlage reduzieren, wenn Sie sicherstellen, dass die Wärmetauscher stets frei von Verflusungen und anderen Verschmutzungen sind. So reduzieren Sie den Verschleiß und erhöhen die Lebensdauer ihrer Anlage.

Sollte im Laufe der Zeit die Effizienz der Anlage abnehmen und sich die Trockenzeiten deutlich verlängern, kontrollieren sie folgende Punkte:

- Verschmutzungen des Flusensiebes im Trockner
- Verschmutzung der Wärmetauscher in der Wärmepumpe
- Dichtheit der Verbindungsstelle Trockner – Wärmepumpe
- Zu- und Abluft der Wärmepumpe
- Raumtemperatur, sollte diese häufiger über 45 °C liegen, ist der Anschluss an eine externe Frisch- und Abluftleitung empfehlenswert.

Kundendienst

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Miele-Kundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (M.-Nr.).

Model			
SN:	/ o o o o o o o o		
Art.-Nr.		Mat.-Nr.	
IBN			

Diese Daten befinden sich auf dem Typenschild: Bei geöffneter Fülltür oben im Türing, an der Innenseite der Flusensklappe oder oben an der Maschinenrückseite.

Teilen Sie dem Kundendienst auch die Fehlermeldung im Display der Maschine mit.

Im Ersatzfall dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden auch in diesem Fall benötigt der Kundendienst Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (M.-Nr.).

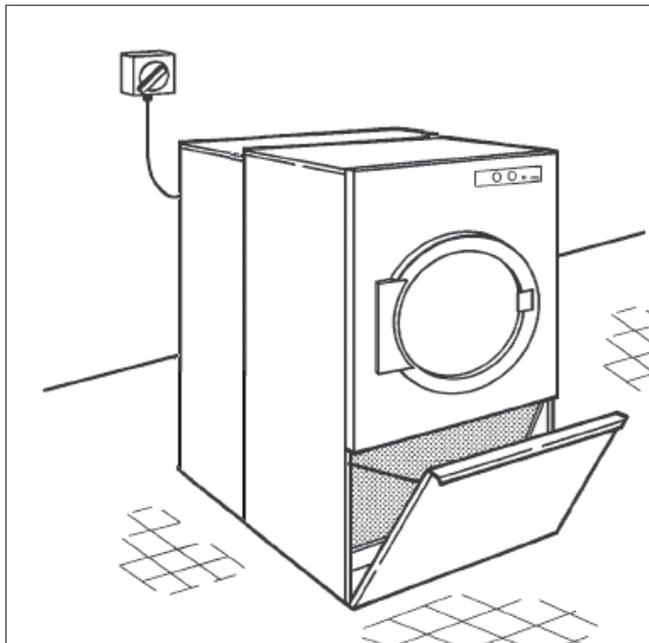
Flusensieb

⚠️ Betreiben Sie den Wärmepumpentrockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!**

Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden. Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung. Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

Ein Flusensieb fängt anfallende Flusen auf. Das Flusensieb ist täglich mindestens 1 mal zu reinigen und bei der Display-Anzeige "Flusensieb prüfen". Bei hohem Flusenanstieg sollte das Flusensieb mehrmals am Tag gereinigt werden.

Das Flusensieb zur Reinigung nicht entfernen. Es ist darauf zu achten, dass das Flusensieb nicht beschädigt wird.



- Flusenraumklappe öffnen.
- Die Flusen auf dem Sieb von Hand abstreifen (keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände benutzen).

Trockner

Vor Beginn der Reinigung oder Wartung ist der Trockner über den Hauptschalter (bauseitig) auszuschalten.

⚠️ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

- Trocknergehäuse, Schalterblende und Kunststoffteile nur mit einem **milden** Reinigungsmittel oder einem weichen, feuchten Tuch reinigen und anschließend trockenreiben.
- Nach dem Trocknen von Stärkewäsche sollte die Trommel mit einem weichen feuchten Tuch ausgewischt werden.

Reinigen Sie den Trockner **auf keinen Fall** mit einem Scheuermittel.

Prüfen Sie die Dichtung und den Verschluss der Fülltür und der Flusenraumklappe, der Wartungsklappe und der Verbindungsstelle Trockner-Wärmepumpe.

Auf der Maschinenrückseite und Maschinendeckel befinden sich die **Zu- u. Abluftöffnung** des Wärmepumpentrockners. Diese Öffnungen dürfen auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken und Tüchern abdecken.

Die Umgebung des Wärmepumpentrockners, insbesondere der Bereich der Luftansaugung muss frei von Flusen gehalten werden, damit diese nicht angesaugt werden können. Angesaugte Flusen setzen sich im Trockner fest und führen zu Funktionsstörungen.

Auf Flusenablagerungen zu kontrollieren und, wenn nötig, zu reinigen sind **jährlich einmal** durch den Miele-Kundendienst:

- der gesamte Innenraum des Trockners
- Lüfterflügel des Abluftgebläses

Wärmetauscher

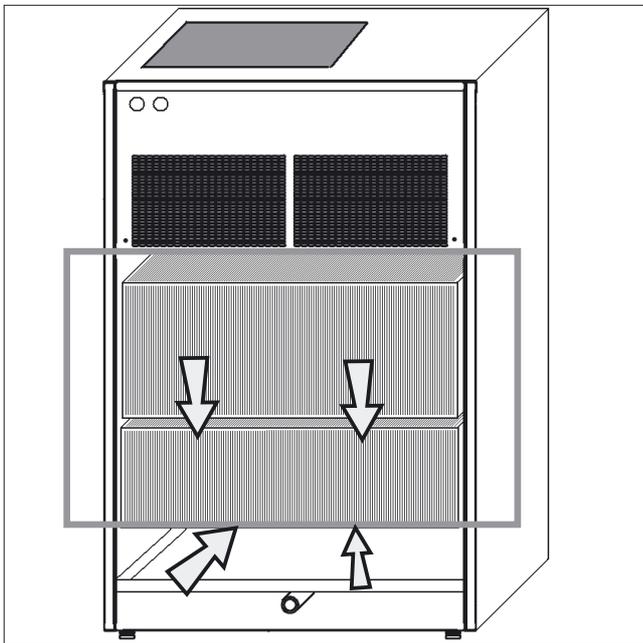
Eine regelmäßige und fachkundige Wartung des gesamten Systems erhält die hohe Effizienz der Anlage und hilft die Lebensdauer der Bauteile zu erhöhen. An den Wärmetauschern sammeln sich während des Betriebes Flusen der Textilien sowie Waschmittelreste und andere im Wasserdampf enthaltenen Bestandteile. Ein Verschmutzen der Wärmetauscher reduziert den Wärmeübergang zur Luft und mindert somit die Effizienz der Anlage. Deswegen sind die Wärmetauscher regelmäßig zu reinigen, bei starkem Fluseneintrag oder hoher Benutzungshäufigkeit entsprechend häufiger.

Zur Erleichterung der Reinigung liegt dem Wärmepumpentrockner eine Düse bei. Schrauben Sie die Düse auf einen Wasserschlauch mit 3/4" Schraubanschluss.

– Schalten Sie die Anlage spannungsfrei!

- Öffnen Sie die Wartungsklappe an der Rückseite der Wärmepumpe. Legen Sie die Wartungsklappe sicher ab (Verletzungs- und Stolpergefahr).
- Entnehmen Sie vor Beginn des Ausspülen die Sammelschale und reinigen Sie diese von groben Verunreinigungen. Sie verhindern dadurch ein Verstopfen des Ablaufes.

Achten Sie darauf, dass die Lamellen sich nicht verbiegen oder beschädigt werden.



- Säubern Sie die Wärmetauscher mit einer Bürste im gekennzeichneten Bereich (Pfeile). Setzen Sie die Sammelschale anschließend wieder ein, bevor Sie mit dem Spülen beginnen.
- Spülen Sie die Wärmetauscher gründlich mehrere Minuten mit einem Wasserstrahl (max. 4 bar) aus. Benutzen Sie dafür den Schlauch mit Düse. Ein Wassereintrag ist nur im beschriebenen Bereich der Wärmetauscher zulässig (Rahmen).

Der Einsatz von Hochdruckreinigern, chlor-, sand-, soda-, und säurehaltigen Reinigungsmitteln sind nicht zulässig.

- Alternativ können die Wärmetauscher auch abgesaugt oder abgebürstet werden.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Ablauf des Reinigungswassers, um eine Flutung des Trockners oder des Aufstellungsraumes zu vermeiden.
- Entnehmen Sie alle nicht ausgespülten Verunreinigungen.
- Reinigen Sie die Sammelschale und kontrollieren Sie den Wasserablauf auf mögliche Verstopfungen.
- Verschließen Sie die Wärmetauscher durch die Wartungsklappe, bevor Sie die Anlage erneut in Betrieb nehmen.
- Achten Sie vor Einschalten der Spannungsversorgung darauf, dass keine elektrischen Teile mit dem Spülwasser in Kontakt gekommen sind.
- Vermeiden Sie zum Schutz der Lamellen ein direktes Berühren und tragen Sie Handschuhe um Schnittverletzungen zu vermeiden.

⚠ Das Reinigen mit Hilfe von Wasser ist ausschließlich an den Wärmetauschern (Bereich hinter der Wartungsklappe) erlaubt. Für den Trockner und die weiteren Teile ist eine Reinigung mit Wasser nicht zulässig. Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

⚠ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

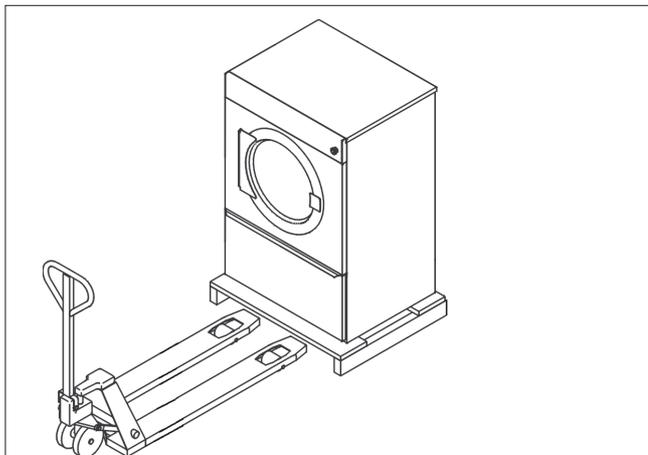
Aufstellen und Anschließen

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Dieses Gerät muss in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln installiert werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum benutzt werden. Lesen sie die Anleitungen vor dem Installieren und Benutzen dieses Gerätes.

Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf.

In sehr kalten Räumen oder Räumen mit kalten Bereichen und Oberflächen kann es zu unvorhergesehener Kondensatbildung kommen.



⚠ Der Trockner und die Wärmepumpe dürfen nicht ohne Transportpalette transportiert werden.

Beim Transport auch über kurze Strecken sind die Module Trockner und Wärmepumpe voneinander zu trennen. Der gemeinsame Transport ist nicht zulässig und führt zu Schäden.

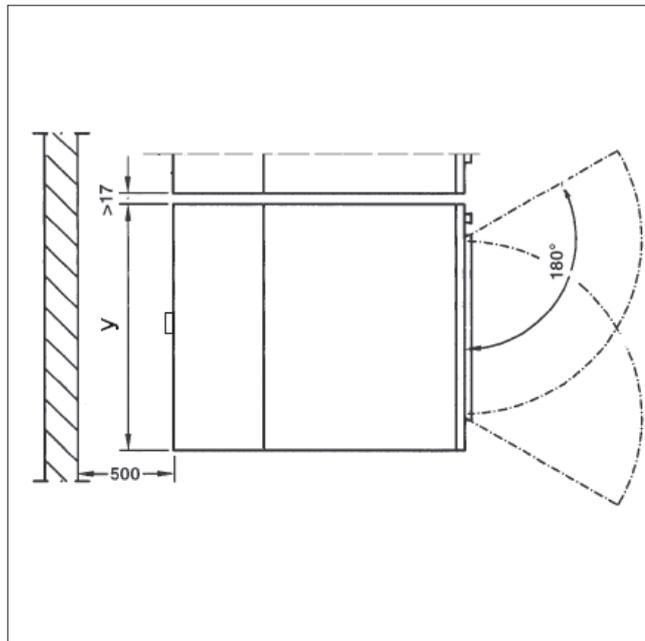
Der Transport ist nur mit geeigneten Transporthilfsmitteln vorzunehmen.

Besonders ein Kippen des Wärmetauschers von über 30° vermeiden.

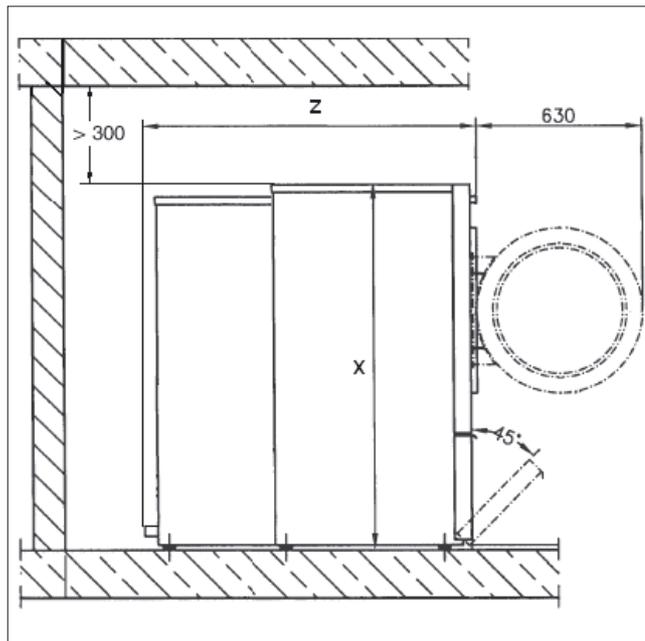
Nach einem Transport sollte die Wärmepumpe eine Stunde vor Inbetriebnahme ruhen. Bei besonders schweren Erschütterungen oder einem Kippen über 30° kann sich die Ruhephase auf bis zu 24 Stunden erweitern.

Am zukünftigen Standort den Trockner und die Wärmepumpe mit geeignetem Hebegeschirr von der Transportpalette heben.

Um dem Kundendienst eine spätere Wartung zu erleichtern, dürfen die angegebenen Mindestmaße und der Wandabstand mit Zugang nicht unterschritten werden.



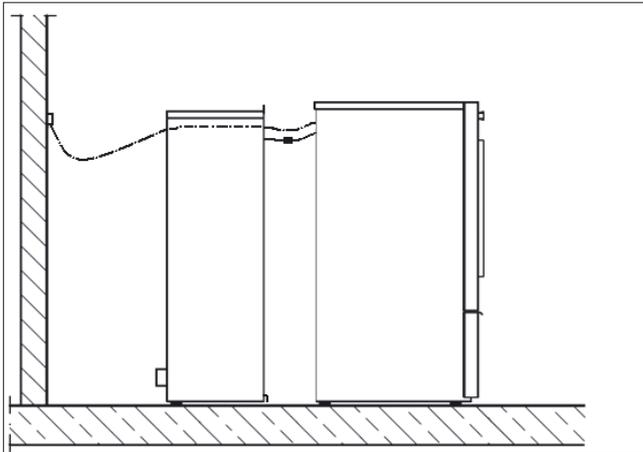
Mindestabstand zur Wand und Zugänglichkeit des Wartungsgang 500 mm.



	PT 8257 / 8337
x	1400 mm
y	906 mm
z	1205 / 1393 mm

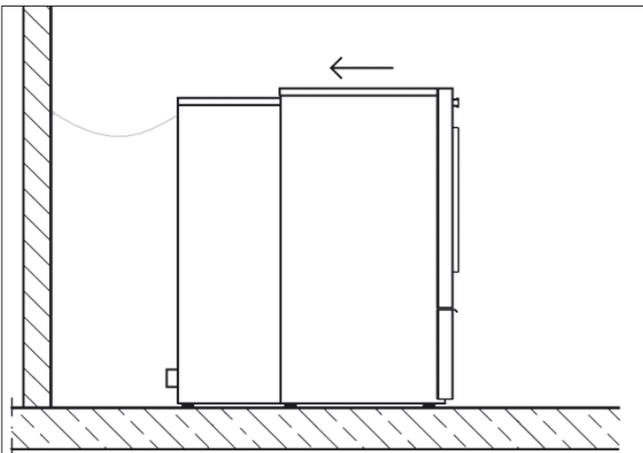
Trockner und Wärmepumpe montieren

Trocknerdeckel abnehmen.

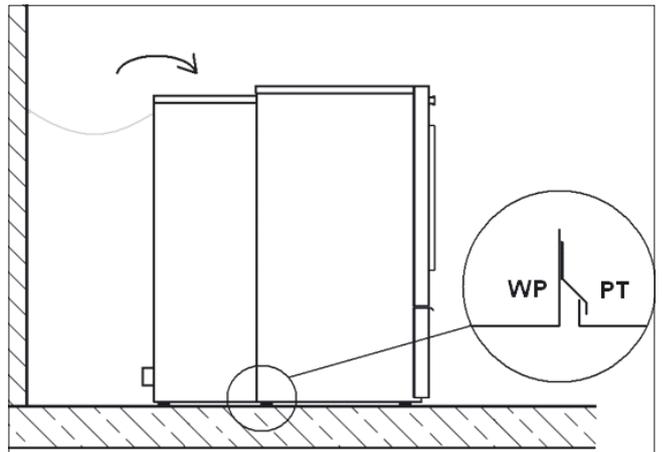
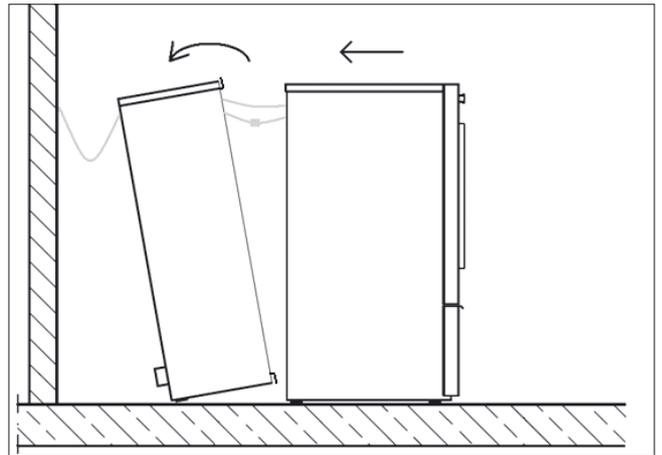


Die Anschlussleitung durch die Wärmepumpe führen und am Trockner anschließen (siehe Elektroanschluss).

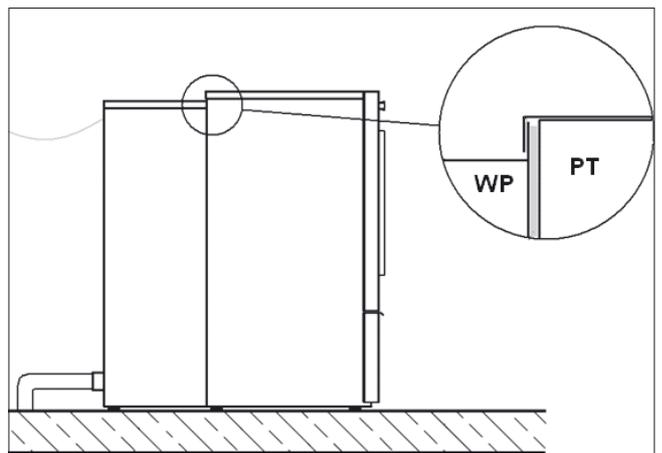
Stecker der Verbindungsleitung Wärmepumpe-Trockner in die Buchse am Trockner stecken.



Der Trockner wird vor die Luftöffnungen der Wärmepumpe gestellt. Den Trockner und Wärmepumpe über die Füße waagrecht und parallel zueinander auszurichten.



Die Wärmepumpe etwas ankippen damit die untere Lasche über die untere Abkantung am Trockner kommt. Wärmepumpe wieder in die waagerechte Lage bringen. Ein Abrücken des Trockners nach vorn darf nicht mehr möglich sein.



Die Klemmlasche der Wärmepumpe ist unter den Deckel des Trockners zu klemmen. Trocknerdeckel verschrauben.

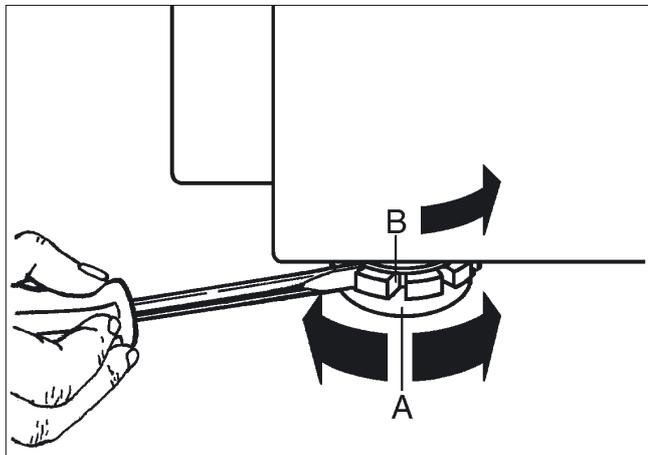
Es ist darauf zu achten, dass es zu keiner Leckage der Prozessluft zwischen Trockner und Wärmepumpe kommt.

Aufstellen und Anschließen

Ausrichten

Ein Fundament ist für den Trockner und die Wärmepumpe nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens sind jedoch auszugleichen.

Für einen einwandfreien Lauf ist es wichtig, dass der Trockner und die Wärmepumpe waagrecht aufgestellt wird.



Trockner und die Wärmepumpe durch Verstellen der Schraubfüße **A** waagrecht ausrichten.

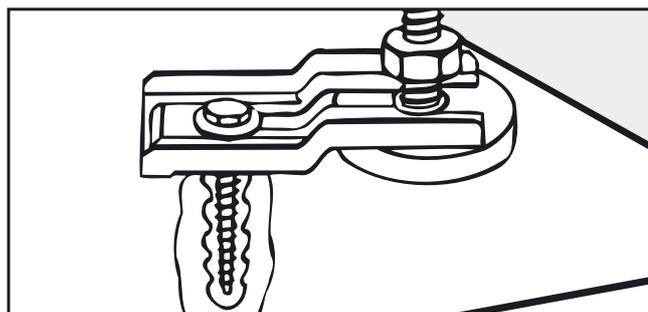
Nach dem Ausrichten müssen die Scheiben **B** mit einem Schraubendreher zum Bodenblech festgezogen werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme muss die Anlage sich der Raumtemperatur anpassen und mindestens eine Stunde unbewegt stehen.

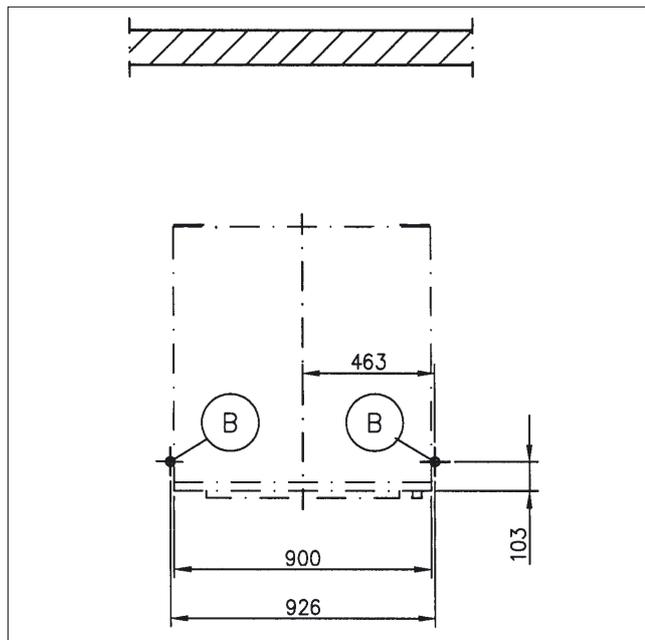
Sockelaufstellung

Sockelaufstellung ist auf Betonsockel möglich.

⚠ Beim Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel muss der Wärmepumpentrockner durch Spannlaschen gesichert werden. Es besteht die Gefahr, dass der Wärmepumpentrockner vom Sockel fällt.



- Sichern Sie die beiden vorderen Füße des Trockners mit den mitgelieferten Spannlaschen.



ⓑ Bohrung für Spannlaschen

Kassiergerät

Der Trockner kann mit einem Kassiergerät* ausgerüstet werden.

Dazu ist ein entsprechender Adapter* erforderlich. Die notwendige Umprogrammierung des Trockners kann nur vom Miele-Kundendienst bzw. Miele-Fachhändler durchgeführt werden.

Entleeren Sie den Münzkasten täglich. Es verhindert eine Anhäufung von Münzen bzw. Wertmarken im Münzkasten, was letztlich zu einer Betriebsstörung führt.

* sind im Miele-Fachhandel oder Miele-Kundendienst erhältlich.

Kommunikationsmodul XKM RS232

Das Kommunikationsmodul ermöglicht den Anschluss eines PC's (Personal Computers) an die Maschine über eine serielle Schnittstelle.

Der Schacht für das Kommunikationsmodul befindet sich auf der Rückseite des Trockners.

Ein entsprechendes Editorprogramm erhalten Sie über Ihr Vertriebszentrum oder Miele-Fachhändler.

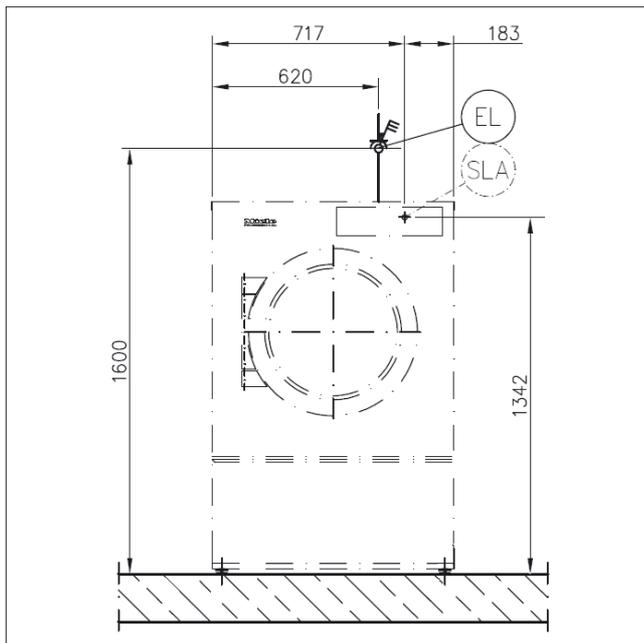
Elektroanschluss

Die elektrische Ausrüstung der Trockner entspricht den Normen IEC 335-1, IEC 335-2-11 und IEC 335-2-40.

Den Elektroanschluss darf nur ein zugelassener Elektro-Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften wie z.B. - VDE (Deutschland), ÖVE (Österreich) und SEV (Schweiz) - und der Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes vornehmen.

Beachten Sie den beiliegenden Schaltplan.

Der Trockner darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz angeschlossen werden.



(EL) Elektroanschluss, (SLA) Spitzenlastabschaltung

Für den Festanschluss muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660).

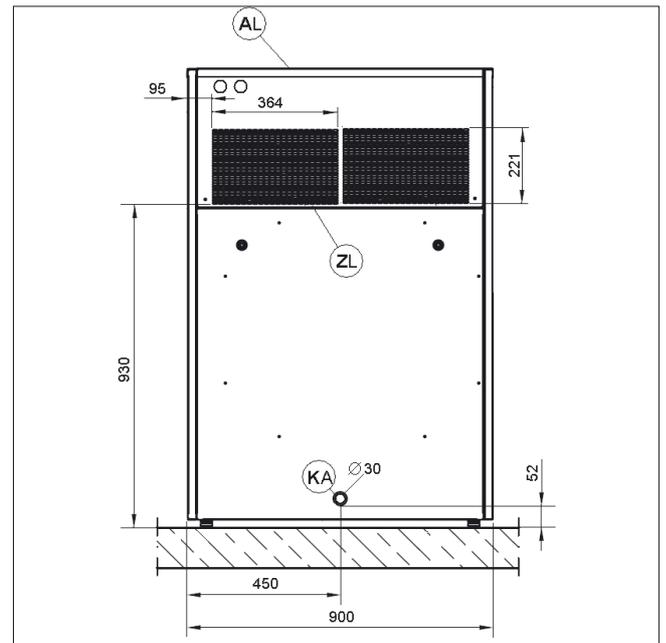
Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

Wird das Gerät vom Netz getrennt, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle muss jederzeit zu überwachen sein.

Nach erfolgtem Anschluss ist die Drehrichtung des Kompressors zu kontrollieren.

⚠ Im Falle eines falschen Phasenanschlusses kommt es zu einem lauten schnarrenden Geräusch. Eine falsche Drehrichtung des Kompressors führt zur Schädigung der Anlage und ist sofort still zu legen.

Zuluft, Raumluft



(AL) Abluft, (ZL) Zuluft, (KA) Kondensatablauf

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn für ausreichend kühle Frischluft gesorgt ist. Wird häufig eine Umgebungstemperatur von über 45 °C erreicht ist der Kühlkreislauf der Wärmepumpe an eine externe Zu- und Abluftleitung anzuschließen.

Kondensatablauf

Der Trockner mit Wärmepumpe arbeitet nach dem Kondensprinzip. Das anfallende Kondenswasser ist separat über einen Bodenablauf abzuführen.

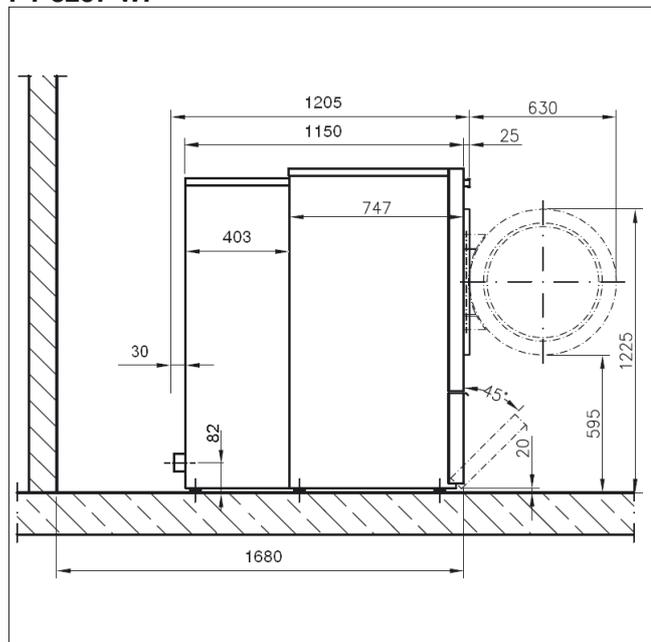
Der Kondenswasserablauf \varnothing 30 mm befindet sich an der Rückseite der Wärmepumpe und kann mit einem Schlauch oder Rohr mit Gefälle zum Bodenablauf geführt werden.

⚠ Nach erfolgter Aufstellung der Anlage sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

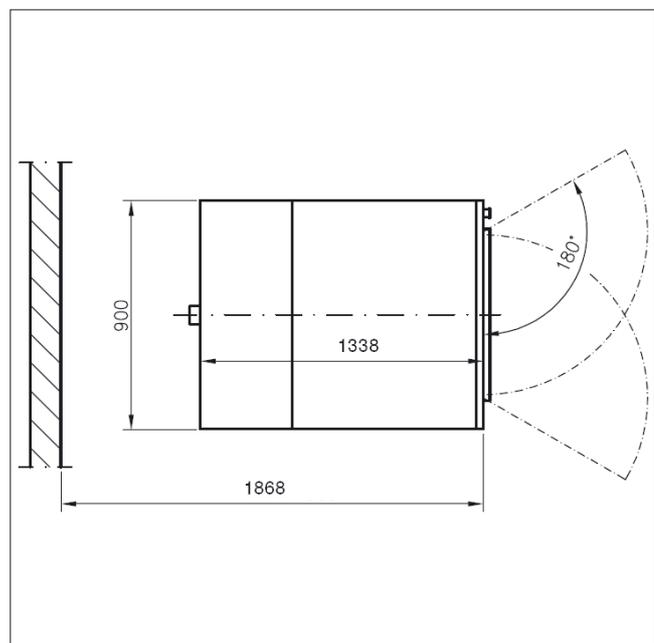
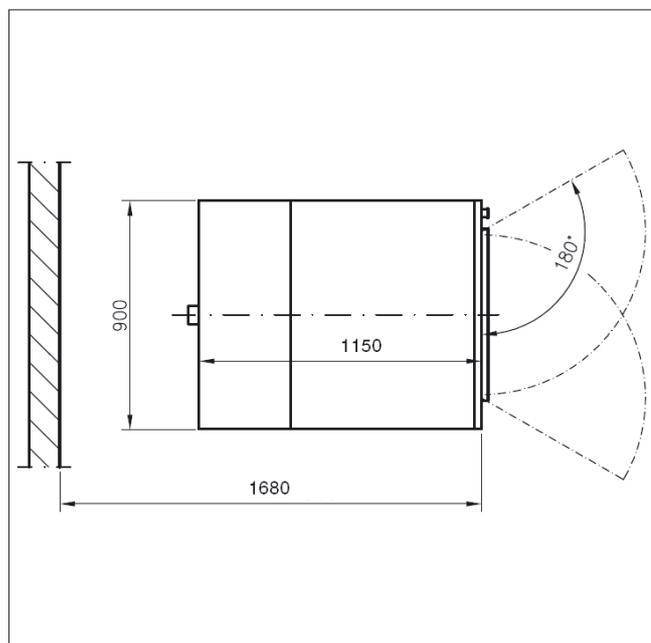
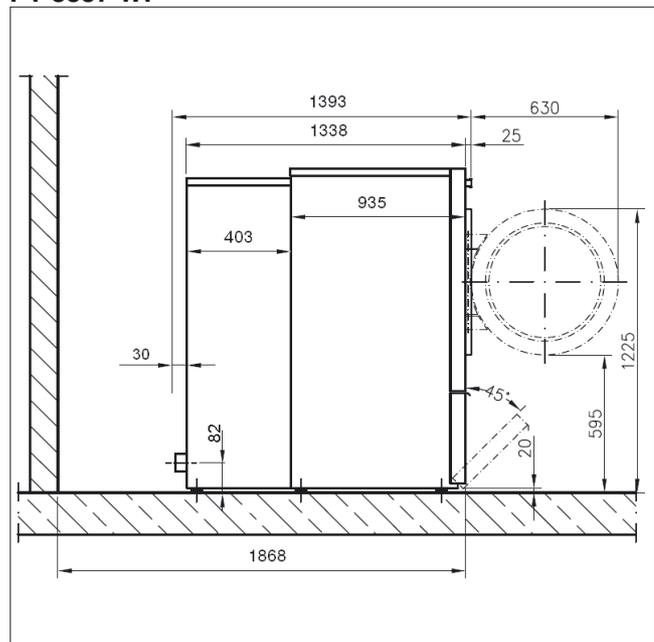
Technische Daten

	PT 8257 WP	PT 8337 WP
Höhe in mm	1400	1400
Breite in mm	906	906
Tiefe in mm	1205	1393
Tiefe bei geöffneter Tür in mm	1835	2023
Gewicht in kg	315,5	328,5
Trommelinhalt in l	250	325
Max. Beladungsmenge kg (Trockenwäsche)	13	16
Anschlussspannung	siehe Typenschild	
Anschlusswert	siehe Typenschild	
Absicherung	siehe Typenschild	
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild	
Max. Bodenbelastung im Betriebszustand in N		
Normanwendung zur Produktsicherheit	IEC 335-1, IEC 335-2-11, IEC 335-2-40	
Schalldruckpegel in dB (A), EN ISO 11204	< 70	
Schallleistungspegel in dB (A), EN ISO 9614-2	< 80	

PT 8257 WP



PT 8337 WP



1. Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

☺ = Trocknen mit normaler Temperatur

☹ = Trocknen mit niedriger Temperatur

☒ = nicht maschinell trocknen

- Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeart

2. Maschine einschalten und Wäsche einfüllen

- Schalter I "Netz-Ein" eindrücken
- Fülltür öffnen, Wäsche einfüllen

3. Durch Drehen des Drehwahlschalters ein Programm anwählen

Standardprogramme:

- 1 **Koch/Bunt trocken plus** 0 %
- 2 **Koch/Bunt trocken** 0 %
- 3 **Koch/Bunt feucht** 20 %
- 4 **Koch/Bunt feucht** 25 %
- 5 **Koch/Bunt feucht** 40 %
- 6 **Pflegeleicht trocken** 0 %
- 7 **Pflegeleicht feucht** 10 %
- 8 **Pflegeleicht feucht** 20 %
- 9 **Wolle** 5 Min.
- 10 **Feinwäsche** 20%
- 11 **Zeitprogramm kalt** 15 Min.
- 12 **Zeitprogramm warm** 20 Min.
- 13 **Imprägnieren**
- 14 **Outdoor**

4. Taste "START" betätigen, das gewählte Trockenprogramm wird gestartet

5. Das Programmende wird im Display angezeigt und der Summer ertönt

- Fülltür öffnen, Wäsche entnehmen



6. Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Fülltür schließen
- Mit Schalter 0 "Aus" den Trockner ausschalten
- Flusensieb kontrollieren und gegebenenfalls reinigen

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Telefax: 0 800 33 55 533
Miele im Internet: www.miele-professional.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 – Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele-professional.at
Werkskundendienst 050 800 390
Österreichweit aus dem Festnetz zum Ortstarif. Gebühren aus den Mobilfunknetzen betreiberabhängig.

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 20 00 Zentrale
Telefon 056 417 27 51 – Telefax 056 417 24 69
Miele Service Professional 0 800 551 670
E-Mail: info.mieleprofessional@miele.ch
Internet: <http://www.miele-professional.ch>

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-25 – Telefax: 49711-39
E-Mail: infolux@miele.lu
Miele im Internet: www.miele.lu